

Gesprächsrunde Trödelmarkt

Lebhaftes Diskussion auf der Bewohnerversammlung

Nachdem im Juni bereits eine erste Gesprächsrunde stattfand, kam das unter Anwohnern viel diskutierte Thema Trödelmarkt am 10. September erneut auf den Tisch. Das Quartiersmanagement hatte zu der Veranstaltung eingeladen. Der zuständige Stadtrat Dr. Schulz war anwesend, um eine für alle verträgliche Lösung zu vermitteln. Nicht einfach, denn für die Besucher ist der Trödelmarkt ein Anziehungspunkt. Den zahlreich erschienenen Händlern sichert er wirtschaftliches Auskommen. Für viele unmittelbare Anwohner hingegen bedeutet er eine Beeinträchtigung ihrer Wohnsituation. Es gab aber einige Ideen, wie die Störungen verringert werden könnten. Nun will das Bezirksamt die eingebrachten Vorschläge prüfen und bis Ende Oktober über Lösungsmöglichkeiten informieren. Wir bleiben dran und werden in der Novemberausgabe der InfoBox darüber berichten.



Liebe Leserin, lieber Leser,
die **InfoBox** des Quartiersmanagements erscheint jeweils am Monatsanfang und ist am 1. Samstag im Monat am Wochenmarktstand des Quartiersmanagements und anschließend im Quartiersbüro erhältlich.

Krossener Str. 9/10
fon: 294 92 501/423, fax 294 92 136,

Die **InfoBox** als E-mail-Abo?
mail: quartiersbox@t-online.de,
web: www.boxhagenerplatz.de

Kinder, Kinder...

Seit 1999 hat die Bewohnerzahl im Quartiersmanagementgebiet um über 1000 Menschen zugenommen.

Wer im Sommer durch Straßen und über die Plätze geht, sieht sie wieder, die Eltern mit ihren Kinderwagen. Das Wohngebiet um den Boxhagener Platz ist attraktiv geworden auch für Familien mit Kindern. Damit sie sich wohl fühlen, wird viel getan im Quartier.



Mit Hilfe erheblicher finanzieller Mittel aus dem Förderprogramm *Soziale Stadt* ist es dem Quartiersmanagement in Zusammenarbeit mit den Fördervereinen der Schulen, den Trägern und dem Bezirksamt möglich, dringend erforderliche Instandsetzungs-, Sanierungs- und Erweiterungsmaßnahmen zu finanzieren.



Die Modersohn Grundschule während der Sanierung

Mehr (für) Kinder im Quartier: Kitas mit vielfältigem und erweitertem Angebot

Zusätzliche Kitaplätze entstehen nach dem Umzug des Bayouma Hauses in der Colbestr. 11, dorthin zieht die Kita Menschenkinder aus der Samariterstraße. Die evangelische Kita Sonnenblume in der Niemannstraße erweitert ihr Platzangebot durch den Ausbau des Dachgeschosses und in der Kita BIK in der Simplonstraße wird die technische Infrastruktur erneuert. Die Eikita Sol e.V. in der Dirschauer Straße spricht vor allen Dingen zweisprachig deutsch-spanische Kinder an. Weiter mit dem **Schwerpunkt Kinder und Jugendliche** auf Seite 2.

Aktionsplan der Gewerbetreibenden in der Frankfurter Allee

Bewohner und Gewerbetreibende gemeinsam für den Kiez

In der September-Ausgabe haben wir schon über den Aktionsplan berichtet. Nun gibt es wieder eine Gelegenheit zum mitmachen. Der Verein der Gewerbetreibenden Frankfurter Allee e.V. wird am 25.10.03 den zweiten Aktionstag "Saubere Frankfurter Allee" durchführen. Gewerbetreibende und Bewohner greifen selber zu Besen und Schaufel, um ihre Straße attraktiver werden zu lassen. Ab 10:25 Uhr können sich alle, die dabei sein möchten, an der Ecke Colbestrasse/Frankfurter Allee am Textilhaus W+S efinden. Dort werden Handwerkszeug und Müllsäcke ausgegeben. Unterstützt wird die Aktion wieder durch die Hauseigentümer, die BSR, den Bezirk und die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung.



Weitere Maßnahmen im Aktionsplan

Dass es gelungen ist, die Weihnachtsbeleuchtung in der Frankfurter Allee dieses Jahr wieder zu verlängern, wird als sichtbares Zeichen des Erfolgs gewertet. Geplant sind zudem der Ausbau von Informationsangeboten im öffentlichen Straßenland sowie im Internet und weitere Aktionstage für Sauberkeit und Stadtteilgrün.

Finanzielle Unterstützung erhält die Initiative der Gewerbetreibenden durch das Quartiersmanagement Boxhagener Platz im Rahmen des Programms *Soziale Stadt*. Initiativen von Gewerbetreibenden aus anderen Ladenstraßen des Quartiersmanagementgebietes Boxhagener Platz, die vergleichbare Aktionen planen, können sich hinsichtlich Beratung und Unterstützung gerne wenden an das Quartiersbüro **Krossener Straße 9/10, fon: 294 92 501**

mail: quartiersbox@t-online.de
Das Interview mit dem Vorsitzenden des Vereins der Gewerbetreibenden in der Frankfurter Allee lesen Sie im Kasten unten auf Seite 2.

“Umsonst und Draußen”

Läden aus dem Kiez verstärkt auf dem Wochenmarkt.

Für die Idee, Gewerbetreibende aus dem QM-Gebiet auf den Markt am Boxhagener Platz zu holen, zeichnet sich ein voller Erfolg ab. 17 kleine Unternehmen nutzen schon die Möglichkeit, kostenlos mit einem eigenen Stand präsent zu sein: So die *Bohea Teehandlung* und *L TIENDA* mit Lebensmitteln; *Arché*, *ZweiEins/Kinder Second Hand*, *Tabea-Design* mit Mode. Kunst und Design vertreten *Kosmoskop*, *Der Blumenladen* sowie *genausoundanders*. Mit Kunstgewerbe, Schmuck und Gestaltung sind *studio galerie* und *India-Net* vertreten. Blumen bieten *Der Garten* und *Blütenatelier*. *PapierMarkt* mit Schreibwaren, *gutenberg galaxis* mit Büchern und *Wax Art*, (Musik) runden das Angebot ab.



Die Aktion “Umsonst und Draußen” ist eine Initiative des Quartiersmanagements zur Förderung von Gewerbetreibenden und Dienstleistern im Kiez. Sie wird finanziert aus Mitteln des Programms *Soziale Stadt* und soll auf die Vielfalt der Gewerbestruktur im Kiez aufmerksam machen. Junge Unternehmen, die neue Absatzmöglichkeiten für sich erschließen, und die Aktion (noch bis 1. November) für sich nutzen möchten, wenden sich an: **justevent hansen&miseré**,
fon: 23 63 29 86; mail: info@justevent.de

Schwerpunkt Kinder und Jugendliche

Fortsetzung von Seite 1

In den kommunalen Kindertagesstätten wird es in den beiden nächsten Jahren eine verbesserte Ausstattung geben. Die Eingangsbereiche der Kitas in der Gryphiusstraße haben einen neuen, künstlerisch gestaltetes Gesicht bekommen, und in diesem Jahr wird das Dach mit einer neuen Eindeckung sowie mit einer Wärmedämmung versehen. Die Kita Kinzigstraße wird 2004 saniert. Alle drei Kitas werden ihre Spielplätze neu gestalten. Die Kitaeltern greifen oft selber zu Farbe und Pinsel und verschönern Aufenthaltsräume unter tatkräftiger Mithilfe von Jugendlichen aus dem Projekt des Freiwilligen sozialen Trainingsjahres.

Die Grundschulen ziehen mit

Die beiden Grundschulen im Gebiet schaffen eine interessante Lernumgebung. Der Schulhof der Modersohn Schule wird in Kürze den Schülerinnen und Schülern übergeben, die sanierte Turnhalle ist um eine Sprungbahn erweitert und der Schulhof insgesamt vergrößert worden. Das Schulgebäude ist grundlegend saniert. In diesem Jahr kommt noch der Ausbau des Kellergeschosses in eine Theaterwerkstatt und in einen Allzweckraum dazu. Damit der Schulweg sicher und ohne Stolpergefahr begangen werden kann, wurden die Gehwege der Modersohnstraße erneuert. Die Zille Schule verfügt über einen sehr großen Pausenhof, der mit tatkräftiger Beteiligung der Kinder, Eltern und Lehrer zu einer Spielfläche mit vielfältigen Angeboten umgestaltet wird. Auch hier werden im Jahr 2004 die Sanitäranlagen erneuert. Ein Computerkabinett regt dazu an, mit neuen Medien zu lehren und zu lernen.

Mebr zum Thema auch auf S. 3, “Schülerbox”

Nach der Schule im Kiez

Der Jugendclub Skandal hat eine neue Außenfassade bekommen und zurzeit werden Sanierungsarbeiten an der technischen Infrastruktur durchgeführt. Neue Spiel- und Freiflächen sind am Wismar Platz entstanden und werden demnächst im Blockinnenbereich zwischen Frankfurter Allee und Scharnweber Strasse fertiggestellt.



Unterstützung für Initiativen und Projekte

Darüberhinaus unterstützt das Quartiersmanagement vielfältige Initiativen der Einrichtungen und Projekte zur Verbesserung der Angebote für Kinder und Jugendliche durch die gezielte Bereithaltung von Fördermitteln aus dem Programm *Soziale Stadt*. Die InfoBox berichtet über einzelne Projekte, weitere Infos unter www.boxhagenerplatz.de. Alle Einrichtungen, die sich mit der Erziehung und Bildung von Kindern und Jugendlichen beschäftigen, arbeiten seit Jahren eng zusammen, tauschen sich regelmäßig aus und entwickeln gemeinsame Projekte.

Für die Bewegungserziehung in allen Kitas stehen Materialien zur Psychomotorik zur Verfügung; mit den Bibliotheken werden neue Methoden des Lesens und Vorlesens erprobt und in Werkstattgesprächen beschäftigen sich die Pädagogen mit den Möglichkeiten einer besseren Sprachförderung von Kindern. Das zweite Werkstattgespräch zum Thema, zu dem auch ausdrücklich Eltern und Elternvertreter eingeladen sind, findet am 22. Oktober statt. Eltern, die Interesse haben, können sich melden im

Quartiersbüro Krossener Straße 9/10

Aktionsfonds im September

Förderung für Kiezprojekte

Die nächste Sitzung der Vergabejury findet am 28. Oktober statt. Bis 14:00 Uhr diesen Tages können formlose, schriftliche Anträge eingereicht werden. Ab 19:00 Uhr haben Antragsteller die Möglichkeit, ihre Projekte selbst vorzustellen.

Quartiersbüro Krossener Str. 9/10
fon 294 92 501.

Steffen Weiß ist Vorsitzender des Vereins Frankfurter Allee e.V. und Inhaber von W+S Textil. Der Verein der Gewerbetreibenden besteht seit einem Jahr, den Aktionsplan gibt es seit Juni.

InfoBox: Was will der Verein mit seinem Engagement erreichen und wer unterstützt Sie?

Weiß: In erste Linie wollen wir eine Verbesserung des Wohnumfeldes für die Menschen und die Gewerbetreibenden hier im Kiez. Wir möchten etwas tun für die Sauberkeit und damit für die Attraktivität der Straße. Deshalb auch die Aktionstage, wie jetzt wieder am 25.10. zusammen mit den Bürgern. Es geht aber auch darum, die Frankfurter Allee bekannter zu machen. Die Bildungs- und Fortbildungsgesellschaft BUF in Friedrichshain gestaltet mit uns ein Internetportal als Prototyp für alle Geschäftsstraßen im Bezirk. Zudem helfen wir beispielsweise, bürokratische Hürden für Aktionen der Gewerbetreibenden im öffentlichen Straßenland abzubauen. Dazu entwickeln wir gemeinsam mit Senat, Bezirksamt sowie der Industrie- und Handelskammer gerade ein Pilotprojekt.

InfoBox: Wer ist noch an den Aktivitäten im Rahmen des Aktionsplan beteiligt?

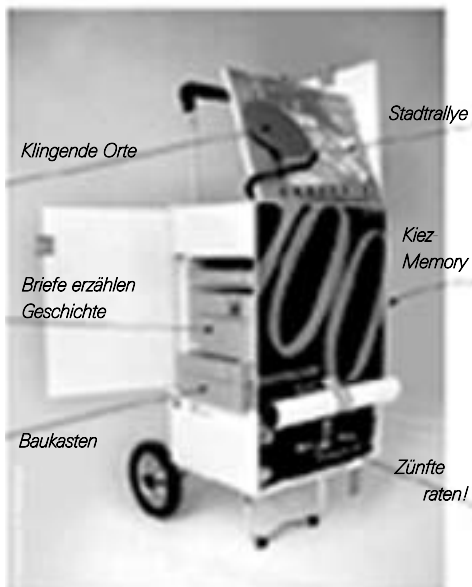
Weiß: Natürlich alle Vereinsmitglieder, derzeit 26 Firmen. Dazu kommen verschiedene Partner wie Bezirksamt, Senatsverwaltung, BVG, Quartiersmanagement. Es gibt eine gute Zusammenarbeit mit Gewerbetreibenden und Vermietern. So kann dieses Jahr z.B. die Weihnachtsbeleuchtung noch einmal erweitert werden, das ist ein Erfolg für uns und den Bezirk.

Zum Ausklang der Festmonate "100 Jahre Boxhagener Platz"

Die Schülerbox ist da
Stadtgeschichte auf Rädern
zum Anfassen, Anhören und
Ausprobieren



Zur Präsentation des Prototyps der neuen Schülerbox am 24. September kamen Vertreter aus Politik und Presse sowie interessierte Schüler, Eltern und Pädagogen in die Zille-Grundschule. Eine Schülergruppe konnte das neuartige, mobile Lernmaterial gleich mal ausprobieren.



Die Schülerbox wurde im Rahmen von "100 Jahre Boxhagener Platz" entwickelt. Von Carsten Scheibe/Gesellschaft für Raumfragen in Zusammenarbeit mit Schulen und Schülern entworfen, bietet die Box den Grundschulern im Kiez Stadtteilgeschichte zum Anfassen: (historischer Requisitenkoffer), zum Anhören: (Audio-CD mit typischen Kiezgeräuschen) und zum Ausprobieren: (der Stadtteil im Wandel vom 14. Jahrhundert bis heute als Bauklötzchen-Modell). Ein weiterer Beitrag für ein kinderfreundliches Stadtquartier.

Kulturtermine im Oktober

Kosmoskop zeigt mit "Zen und andere Leidenschaften" Arbeiten von Manuela Lobrecht vom 13.10. bis 26.10. 2003. Vernissage am 12.10. 2003 um 17:00 Uhr. Bodo Streich wird mit "Weiterwandern/ Travelling on" vom 1.11. bis 23.11. 2003 zu sehen sein. Vernissage: 31.10., 20:00 Uhr. Seumestr.12, Mi. bis Fr. 16:00 -21:00 Uhr

Publikumsmagnet waren die Stadtrundgänge.

Am 29. September gingen die Jubiläumsfeierlichkeiten zu Ende. Publikumsbeliebte waren die Stadtrundgänge zur Kiezgeschichte, die seit Mitte Juni alle 14 Tage und zum Tag des Offenen Denkmals kostenlos angeboten wurden. Das Interesse der Bewohner an den Rundgängen hatte die Erwartungen des Veranstalters, das Quartiersmanagement Boxhagener Platz bei weitem übertroffen. Insgesamt haben sich bei 18 Führungen über 600 Menschen durch das Gebiet rund um den Boxhagener Platz führen lassen. Selbst ehemalige Bewohner des Gebietes waren aus anderen Stadtteilen gekommen, um sich mal wieder in ihrem alten Wohnkiez umzusehen. Die Führungen mit Pfarrer Schuppan durch die Offenbarungskirche in der Simplonstraße zum Tag des Offenen Denkmals waren sehr gut besucht. Der abschließende Rundgang mit dem Historiker Wanja Abramowski war wegen der großen Nachfrage zusätzlich ins Programm genommen worden.

Die Jubiläumsprojekte wirken weiter

Das Quartiersmanagement hatte neben den Kiezführungen ein umfassendes Paket zur Geschichte des Gebiets initiiert. -Einen Ausstellungspfad mit 10 Stationen im Quartier. Die thematischen Tafeln, die in verschiedenen Schaufenstern im Quartier gezeigt wurden, sind jetzt zusammenhängend im Quartiersbüro zu sehen. -Die Veröffentlichung einer Broschüre zur Stadtteilgeschichte von Wanja Abramowski. Die erfolgreiche Broschüre ist weiterhin kostenlos im Büro des Quartiersmanagements erhältlich. -Die Entwicklung einer "Schülerbox" für den Geschichtsunterricht in der Zille- und Modersohn-Grundschule. Der Prototyp geht im Oktober in den Praxistest. -Einen Fotowettbewerb für Kiezbewohner. Die meisten Projekte sind so angelegt, dass sie auch nach dem Jubiläum weiter genutzt werden können. Das Quartiersmanagement bedankt sich recht herzlich bei Unterstützern, Sponsoren und Betreuern für die gelungene Zusammenarbeit bei "100 Jahre Boxhagener Platz."



"Sprünge am Boxi"

Preise im Fotowettbewerb "100 Jahre Boxhagener Platz" vergeben

Der Fotowettbewerb "Einblick - Ausblick" anlässlich von 100 Jahre Boxhagener Platz ist entschieden. Den ersten Preis gewinnt Kirsten Heuschen für ihre Fotomontage "Sprünge am Boxi". An sie geht eine Digitalkamera. Den zweiten Preis, eine Sofortbildkamera, erhält Verena Groß für ihre Schwarzweiss-Aufnahme mit dem Titel "Herbst 99, Sonntagstraße". Dritte wurde Hong-Ling Lee, sie kann sich über einen Fotobildband von Friedrichshain freuen. Den vierten Platz (Preis: Filmentwicklungsgutscheine) belegte Maria-Ilona Arnhold mit zwei Fotos aus den Jahren 1977 und 2003. Herzlichen Glückwunsch!

In der Jury saßen Cornelia Reinauer, Bürgermeisterin von Friedrichshain-Kreuzberg, Frau Naumann vom Heimatmuseum Friedrichshain-Kreuzberg, Anja Dau von der Agentur new roses, Erika Hausotter vom Quartiersmanagement Boxhagener Platz sowie Kerstin Wiehe von K&K Kulturmanagement & Kommunikation.

Dank an alle 24 teilnehmenden Kiezfotograf(inn)en. Wir werden weitere Fotos bringen.



Neues Hotel

Wir begrüßen ein neues Hotel im Kiez. Das AGON hat in der Scharnweber Straße 21-22 eröffnet. Spezielle Angebote für Bewohner des Kiezes gibt es noch nicht. Preise: ab 40 € /EZ. fon: 297 7770 mail: info@agon-frankfurter-allee.de

Kulturförderung 2004

Das bezirkliche Kulturamt fördert auch 2004 Projekte in allen Sparten bis max. 5000 Euro, insbesondere mit den Zielen kultureller Brückenbau zwischen Friedrichshain und Kreuzberg, Förderung des demokratischen Zusammenlebens, Kultur im öffentlichen Raum. Kooperationspartner im Quartiersmanagementgebiet sind das Ostendtheater und Symbiose e.V. Unterlagen können im Quartiersbüro eingesehen werden.

Neues Zentrum für Frieden und Verständigung

In den nächsten Jahren wird in der Kinzigstraße 25- 29 ein Buddhistisches Zentrum mit Seminar- und Mediationsräumen, Spielplatz und Kiezcafé entstehen. Das 1870 errichtete Ensemble in der Kinzigstraße gehört zu der ältesten, noch vorhandenen Bebauung in Friedrichshain.

Wirtschaftstage Friedrichshain-Kreuzberg

Der Friedrichshain-Kreuzberger Unternehmerverein lädt am 23. und 24. Oktober jeweils von 11:00 bis 19:00 Uhr zu Information; Diskussion und Unterhaltung in den Ostbahnhof ein. Themen sind Wirtschaft (23.10.) und Zukunft (24.10.). Am Freitag geht es u.a. um Fördermöglichkeiten für Existenzgründer, Starthilfen für Ich AGs, sowie eine Jobbörse. Zur offiziellen Eröffnung am Donnerstag um 15:30 Uhr startet auch eine Ausstellung.

Spielwagen

Vom 6. Oktober bis 1. November findet Ihr den Spielwagen immer Freitags auf dem Boxi. web: www.spielwagen1035.de



Plakatwandaktion Camp Kleister von genaoundanders

Kiezstaubsauger

Zum verstärkten Einsatz des Hundekotkehrmobils wird es in den nächsten drei Monaten in den Straßen des Quartiersmanagementgebietes Boxhagener Platz kommen.



In einer Pilotphase -und mit finanzieller Unterstützung aus dem Programm *Soziale Stadt-* soll der Kiezstaubsauger gegen Hundekot z.B. in der Kinzigstraße, der Simplonstraße und der Kreuzziger Straße tätig werden. Diese Straßen hatte die BSR bisher nicht in ihrer Einsatzplanung für das Reinigungsmobil vorgesehen. Der Erfolg der Aktion, die am 6. Oktober beginnt, hängt maßgeblich vom Verhalten der Hundehalter ab, in dem diese die Hinterlassenschaft ihrer Vierbeiner selbsttätig mit dem Beutel entsorgen, statt Gehwege und Baumscheiben weiterhin als Hundetoiletten zu nutzen.

Gut gelaufen 3 Tage spektrale03

Für Berlins kulturinteressierte Öffentlichkeit war Friedrichshain am letzten Septemberwochenende ein Muss. Bereits zum zweiten Mal lockte das Kunst und Kulturfestival *spektrale* eine große Besucherzahl an insgesamt 88 Veranstaltungsorte. Über 335 Künstler und Kulturschaffende boten 240 Veranstaltungen. Die Gegend rund um den Boxhagener Platz mit Galerien und Projekten bildete einen Schwerpunkt. Die Ausstellungen im Kiez stießen ebenso auf reges Interesse, wie die Lesung mit Arne in der Buchhandlung Lesen und Lesen lassen oder die Führungen durch die Boxion-Läden. Viele Künstler stellten ihre Werke in Kneipen und Läden aus, öffneten ihre Ateliers. Die tRaumstation im RAW entfaltete ein breites Klangspektrum. Genaoundanders fanden viel Beachtung mit ihrer Plakatwandaktion. Nach Kunst und Kultur konnte man in der KNORRE und anderen Locations bis tief in Nacht abtanzen - um sich morgens erneut in den Spektraletrubel zu stürzen.

Angebote im Quartiersbüro

Beratung für Gewerbetreibende

Tilo Tragsdorf berät Gewerbetreibende aus dem Gebiet jeden Mittwoch von 16:00 - 18:00 Uhr im Quartiersbüro. Ansiedlungsinformationen finden sich auch bei www.gewerberaumboerse.de Einzelberatungstermine durch die mpr-Unternehmensberatung können ebenfalls im Quartiersbüro vereinbart werden. Bitte schriftlich (per Fax: 294 92 136 oder per mail: quartiersbox@t-online.de), persönlich oder telefonisch (294 92 501/423) anmelden.

Eine Gründerberatung durch Unternehmensberater gemeinsam mit der Wirtschaftsförderung des Bezirksamtes findet jeden 4. Freitag 9:00 - 13:00 Uhr statt. Eine Terminreservierung ist unbedingt erforderlich: **Wirtschaftsförderung, Herr Hillecker, fon: 23 24 22 73**

Sprechzeiten im Quartiersbüro

Montag	14.00 - 16.00 Uhr
Dienstag	16.00 - 18.00 Uhr
Donnerstag	12.00 - 14.00 Uhr

Wohnraumbörse

Wohnungssuchende können **montags ab 10:00 Uhr** Wohnungsangebote im Kiez Boxhagener Platz aus Berliner Tageszeitungen und von Friedrichshainer Vermietern im Quartiersbüro einsehen. Auch Nachmietergesuche können im Quartiersbüro hinterlassen werden.

Milieuschutzberatung

Auf Bedarf (Anmeldung erforderlich) gibt es montags von 16:00 - 18:00 Uhr eine Beratung von Mitarbeiter/innen des Bezirksamtes Friedrichshain/Kreuzberg zu Fragen des Milieuschutzes im Quartier Boxhagener Platz. Anmeldung:

**Bezirksamt/Milieuschutz
fon: 258822 -45, -43**

Impressum

InfoBox des Quartiersmanagement Boxhagener Platz
Erscheint jeweils zum 1. Samstag im Monat
Ausgabe Oktober 2003
Fotonachweis: BIS Stadtteilmanagement GmbH
Layout & Redaktion: Peter Grabsdorf
Erika Hausotter (V.i.s.d.P.)
BIS Stadtteilmanagement GmbH
Krossener Str. 9/10, 10245 Berlin
fon: 030 / 294 92 501/423, Fax 030 / 294 92 136
E-mail: quartiersbox@t-online.de
www.boxhagenerplatz.de